

Protokoll der Mitgliederversammlung

Donnerstag, 7. Dezember 2023, 19.00-20.25 Uhr

Mehrwecksaal Ipsach, Dorfstrasse 6, 2563 Ipsach

Vorsitz:	Madeleine Deckert, Präsidentin seeland.biel/bienne
Protokoll:	Laura Graziani, Geschäftsstelle seeland.biel/bienne
Anwesende Gemeinden:	(41) Aegerten, Arch, Bellmund, Biel, Brüttelen, Bühl, Büren an der Aare, Epsach, Erlach, Evillard, Finsterhennen, Gals, Gampelen, Grossaffoltern, Hagneck, Ins, Ipsach, Kappelen, Lengnau, Ligerz, Lyss, Lüscherz, Meinsberg, Merzligen, Mörigen, Müntschemier, Nidau, Oberwil bei Büren, Orpund, Port, Radelfingen, Rapperswil, Safnern, Siselen, Studen, Treiten, Tschugg, Twann-Tüscherz, Vinelz, Walperswil, Worben
Anwesende Stimmen:	137, absolutes Mehr 68
Entschuldigte Gemeinden:	(14) Bargaen, Brügg, Diessbach, Dotzigen, Hermrigen, Jens, Pieterlen, Rüti bei Büren, Scheuren, Schüpfen, Schwadernau, Seedorf, Sutz-Lattringen, Wengi bei Büren
Abwesende Gemeinden:	(8) Aarberg, Bütigen, Kallnach, Leuzigen, La Neuveville, Meienried, Péry-La Heutte, Täuffelen-Gerolfingen

Traktanden

1. Wahl der Stimmzählenden und Genehmigung der Traktanden
2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 22. Juni 2023: Genehmigung
3. Änderung der Statuten
4. Tätigkeitsprogramm und Budget 2024: Genehmigung
5. Finanzplan 2025-2028: Genehmigung
6. Wahlen Vorstand
7. Orientierungen
8. Verschiedenes

Madeleine Deckert (Präsidentin) begrüsst die anwesenden Gemeindevertreterinnen und -vertreter, Vorstandsmitglieder und Gäste und eröffnet die Versammlung.

Bernhard Bachmann (Gemeindepräsident Ipsach) stellt die Gemeinde Ipsach vor.

1. Wahl der Stimmzählenden und Genehmigung der Traktanden

Als Stimmzähler werden gewählt: Thomas Winterhalder (Safnern), Stefan Garo (Tschugg), Marcel Fluri (Arch). Die Traktandenliste wird gutgeheissen.

2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 22. Juni 2023: Genehmigung

Beschluss

Die Mitgliederversammlung genehmigt das Protokoll vom 22. Juni 2023 einstimmig.

3. Änderung der Statuten

Madeleine Deckert stellt die wichtigsten Inhalte der Statutenänderungen vor.

a. Amtsdauer Vorstand und Präsidium (Art. 16 Abs. 1)

Die Besetzung des Präsidiums hat sich in der Vergangenheit als schwierig erwiesen. Die Amtsdauer des Präsidiums wird deshalb von zwei auf drei Jahre erhöht und eine Wiederwahl ausgeschlossen. Mit einer fixen Amtsdauer von drei Jahren gelten für das Präsidium klare und planbare Bedingungen. Die neue Regelung soll mit der Wahl eines neuen Präsidiums für die Amtsperiode 2025-2027 (Wahl im Dezember 2024) eingeführt werden.

Die Amtsdauer der Vorstandsmitglieder wird von vier auf drei Jahre reduziert. Eine Wiederwahl ist unbegrenzt möglich. Im Unterschied zur bisherigen Praxis sollen für den Vorstand alle drei Jahre Gesamterneuerungswahlen durchgeführt werden. Dies vereinfacht die Abläufe und reduziert den administrativen Aufwand. Die neue Regelung soll nach Ablauf der Amtsperiode 2022-2025 eingeführt werden (Gesamterneuerungswahlen im Dezember 2025).

Fragen/Diskussion: Keine Wortmeldungen.

Beschluss

Die Mitgliederversammlung beschliesst die Änderungen von Art. 16 Abs. 1 Bst. h und i der Statuten mit 40 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung.

b. Spezialfinanzierung Energie und Klima (Anhang 5, neu)

Bei der Gründung übernahm s.b/b von den Vorgängerorganisationen das Vermögen der regionalen Energieberatung Seeland in Höhe von 75 000 CHF und führt dieses seither als «Spezialfinanzierung Energieberatung». Die Spezialfinanzierung wurde dazu verwendet, Schwankungen bei den Kantonsbeiträgen an die regionale Energieberatung sowie bei den Einnahmen aus der Kontrolle von Energiemassnahmenachweisen auszugleichen. Per Ende 2022 ist das Vermögen der «Spezialfinanzierung Energieberatung» auf rund 114 000 CHF angewachsen.

Angesichts neuer Aufgaben von s.b/b im Bereich Energie und Klima soll der Verwendungszweck der «Spezialfinanzierung» erweitert werden. Neu sollen auch Projekte von s.b/b im Rahmen des Programms «Energie-Region» oder Aktivitäten wie die Solarregion Seeland mitfinanziert werden können. Mit Blick auf den erweiterten Verwendungszweck soll die Bezeichnung «Spezialfinanzierung Energieberatung» durch «Spezialfinanzierung Energie und Klima» ersetzt werden.

Fragen/Diskussion: Keine Wortmeldungen.

Beschluss

Die Mitgliederversammlung beschliesst den Anhang 5 der Statuten «Spezialfinanzierung Energie und Klima» einstimmig.

4. Tätigkeitsprogramm und Budget 2024: Genehmigung

Madeleine Deckert stellt die wichtigsten Ausgaben- und Einnahmenpositionen des Budgets 2024 vor.

20 Prozent des Aufwands fliessen in Geschäftsstelle und Gremien, 80 Prozent in regionale und teilregionale Projekte. 2024 werden mehrheitlich bestehende Aufgaben und Projekte fortgesetzt werden, wie z.B. das Regionale Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept (RGSK) 2025 und das Agglomerationsprogramm 5. Generation, die Umsetzung der neuen Regionalpolitik (NRP) und der Massnahmen aus der regionalen Altersplanung. Mit der Regionalen Energie- und Klimastrategie und dem Werkzeugkasten Energie-Region sind zwei neue Projekte im Energiebereich vorgesehen.

Die Einnahmen stammen zu 59 Prozent von den Gemeinden und zu 39 Prozent vom Kanton. Neu sind 2 Prozent Bundesbeiträge im Rahmen des Programms Energie-Region vorgesehen.

Das Budget weist einen kleinen Aufwandüberschuss auf. Im Budget noch nicht enthalten ist die Erhöhung des Kantonsbeitrags an die regionalen Energieberatungsstellen, die der Grosse Rat Ende November beschlossen hat. Ab wann diese Erhöhung zum Tragen kommt (2024 oder 2025) ist noch offen.

Fragen/Diskussion: Keine Wortmeldungen.

Beschluss

Die Mitgliederversammlung genehmigt das Tätigkeitsprogramm und Budget 2024 einstimmig.

5. Finanzplan 2025-2028: Genehmigung

Madeleine Deckert erläutert die Vorlage. Der Finanzplan zeigt die mittelfristige Entwicklung der finanziellen Situation auf. Diese ist stabil, aber ohne grosse Spielräume. Jährliche Schwankungen sind auf die jeweils laufenden Planungen und Projekte zurückzuführen. Die Mitgliederbeiträge sind seit 2016 unverändert.

Fragen/Diskussion: Keine Wortmeldungen.

Beschluss

Die Mitgliederversammlung genehmigt den Finanzplan 2025-2028 einstimmig.

6. Wahlen Vorstand

Theres (Lautenschlager) demissioniert per Ende Jahr aus dem Vorstand. Madeleine Deckert dankt ihr im Namen des Vorstands für das grosse Engagement und die gute Zusammenarbeit. Die Mitgliederversammlung verabschiedet Theres Lautenschlager mit einem herzlichen Applaus.

Wahlkreis Agglomeration Biel

Im Vorstand ist folglich eine Vertretung aus dem Wahlkreis Agglomeration Biel neu zu bestimmen. Die Gemeinden im Wahlkreis Agglomeration Biel wurden eingeladen, Wahlvorschläge für den vakanten Vorstandssitz zu melden. Es liegt ein Wahlvorschlag vor: Der Gemeinderat von Orpund nominiert Gemeindepräsident Oliver Matti. Der Kandidierende stellt sich der Versammlung vor.

Wahlkreis Linkes Bielerseeufer

Brigitte Wanzenried wurde per 1. Januar 2019 in den Vorstand gewählt und stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

Beschluss

Die Mitgliederversammlung wählt Oliver Matti als Vertreter des Wahlkreises Agglomeration Biel und Brigitte Wanzenried als Vertreterin des Wahlkreises Linkes Bielerseeufer bis Ende 2025 in den Vorstand. Danach findet gemäss der unter Trakt.3a beschlossenen Statutenänderung (Trakt. 3a) die Gesamterneuerungswahl des Vorstands statt.

7. Orientierungen

- » **Regionale Energie- und Klimastrategie** (Pierre-André Pittet, Präsident Konferenz Ver- und Entsorgung): seeland.biel/bienne hat die Projekte «Energie- und Klimastrategie Biel-Seeland» und «Werkzeugkasten Energie-Region Biel-Seeland» im Rahmen des Programms «Energie-Region» beim Bund zur Mitfinanzierung eingereicht. Das BFE hat die beiden eingereichten Projekte im Oktober 2023 bewilligt. seeland.biel/bienne und der Kanton Bern (AUE) beteiligen sich zu je einem Drittel an den Projektkosten. Die Umsetzung erfolgt im Zeitraum 2024-2025. Im Mai und September 2024 sind je ein Workshop für Gemeinden vorgesehen.
- » **Leitsätze Wirtschaft und Tourismus** (Stefan Nobs, Präsident Konferenz Wirtschaft und Tourismus): Eine wichtige Aufgabe der Konferenz Wirtschaft und Tourismus ist die Verabschiedung von NRP-Projekten zuhanden des Kantons. Dabei hat bisher eine strategische Ausrichtung gefehlt, weshalb Leitsätze und dazugehörige Handlungsansätze zur Stärkung der Wirtschafts- und Tourismusregion bis 2030 formuliert wurden. Die Erarbeitung erfolgte im Rahmen verschiedener Workshops und in enger Zusammenarbeit mit WIBS und TBS. Die Leitsätze wurden heute vom Vorstand verabschiedet und auf der [Webseite](#) von seeland.biel/bienne veröffentlicht.
- » **Digitaler Leitfaden Altersleitbild** (Sandra Hess, Präsidentin Konferenz Soziales und Gesundheit): Der Leitfaden «Eckpunkte der kommunalen Altersleitbilder» ist ein Pilotprojekt von seeland.biel/bienne und des Kantons und soll den Gemeinden als Hilfsmittel dienen, um ihre Altersleitbilder zu erstellen oder zu aktualisieren und effektiv umzusetzen. Das Projekt wurde von der Konferenz Soziales und Gesundheit angestossen und gemeinsam mit dem Institut Alter der Berner Fachhochschule und dem Kanton (GSI) umgesetzt. Die Inhalte wurden auf der Webplattform www.leitfaden-altersleitbild.ch für alle Interessierten zugänglich gemacht. Die Inhalte können bei Bedarf weiter ausgebaut und aktualisiert werden.

Fragen/Diskussion:

- » Jakob Etter (Treiten) weist auf die verschiedenen Angebote und Projekte für Gemeinden (u.a. von Kanton und Bund) im Bereich Energie und Klima hin. Pierre-André Pittet bestätigt, dass dies bei der Erarbeitung der Energie- und Klimastrategie berücksichtigt wird, um Doppelspurigkeiten zu vermeiden und die Abstimmung mit anderen Projekten sicherzustellen.

8. Verschiedenes

Termine der nächsten Mitgliederversammlungen:

- » **Montag, 1. Juli 2024, 19.00 Uhr**
- » **Donnerstag, 5. Dezember 2024, 19.00 Uhr**

Zweiter Teil

Ka Schuppisser und Michael Kammerbauer von der Geschäftsstelle Digitale Verwaltung (GDV) des Kantons Bern stellen die Bedeutung und Auswirkungen für Gemeinden des neuen Gesetzes über die digitale Verwaltung (DVG) vor.

Im Anschluss erläutert Adrian Hutzli (Gemeindepräsident Täuffelen), wie seeland.biel/bienne die Gemeinden bei der digitalen Transformation unterstützen möchte. Eine Umfrage hat gezeigt, dass bei vielen Gemeinden Bedarf für eine gemeindeübergreifende Zusammenarbeit besteht. seeland.biel/bienne prüft nun in Koordination mit dem Kanton und dem Verband Bernischer Gemeinden ein regionales Projekt, welches interessierte Gemeinden dort unterstützt, wo es ihnen am meisten hilft.

Madeleine Deckert dankt den Referentinnen und Referenten für die Ausführungen und der Gemeinde Ipsach für das Gastrecht und das offerierte Apéro. Die Mitgliederversammlung schliesst um 20.25 Uhr.

Das Protokoll wird voraussichtlich am 1. Juli 2024 genehmigt.

Die Präsidentin:
Madeleine Deckert

Die Protokollführerin:
Laura Graziani

1500_22_Mitgliederversammlung_Protokoll_231207.docx